

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum

23.11.2012

Nummer

A0139/12

Absender

**FDP-Ratsfraktion, Fraktion CDU/BfM, Fraktion DIE
LINKE/Tierschutzpartei, Fraktion SPD, Fraktion *Bündnis 90/DIE*
GRÜNEN**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

06.12.2012

Kurztitel

Unterstützung des Landes für Projekte anlässlich
Reformationsjubiläum

Der Stadtrat möge beschließen

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich nachdrücklich bei der Landesregierung von Sachsen-Anhalt dafür einzusetzen,

1. dass anteilig Landesmittel bereitgestellt werden, um die von 2013 bis 2017 befristete Planstelle einer/s wissenschaftlichen Mitarbeiterin/s, die/der zwei wichtige Projekte der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Lutherdekade betreut, einrichten zu können

und

2. dass bei den mit Landesunterstützung geplanten oder/und sich bereits in der Durchführungsphase befindlichen Projekten und Aktivitäten im Rahmen der Lutherdekade die Landeshauptstadt in angemessener und ihrer Bedeutung gemäßen Form Berücksichtigung findet. Dies betrifft sowohl die finanzielle Unterstützung als auch die Einbeziehung in Marketingaktionen.

Die Magdeburger Landtagsabgeordneten werden gebeten, das Anliegen des Stadtrates zu unterstützen und aktiv zu begleiten.

Der Antrag soll direkt abgestimmt, auf eine Ausschussüberweisung verzichtet werden.

Begründung:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat seit 2007 eine Vielzahl von Beschlüssen gefasst, die sich mit der Bedeutung Magdeburgs für die Reformation und umgekehrt sowie daraus resultierenden Projekten im Rahmen der Lutherdekade beschäftigen.

Herausragende Planprojekte sind derzeit die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas durch die Stadt, die in dem umfangreichen Sammelwerk „Magdeburg in der Reformationszeit“ gipfelt, das 2016 und 2017 erscheinen soll sowie die Sonderausstellung „Herrgottskanzlei – Magdeburg und die Reformation“, die 2017 im Kulturhistorischen Museum präsentiert werden soll.

Beide Projekte werden von Seiten der Stadt seit 2009 aktiv vorbereitet einerseits durch die Bildung einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, in der namhafte Wissenschaftler aus Deutschland mitarbeiten sowie mit der Durchführung eines Kolloquiums und eines Workshops. Andererseits hat der Abteilungsleiter Kultur im Kultusministerium Prof. Dr. Matthias Puhle in seiner damaligen Funktion als Vorsitzender des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt in der Arbeitsgruppe „Ausstellungen“ bei der EKD unter Leitung des damaligen Prälaten Stefan Dorgerloh und heutigen Kultusministers mitgearbeitet.

Die beiden genannten Projekte sind aufgrund ihrer Arbeitsumfänge und der inhaltlichen Anforderungen mit dem bestehenden Personal nicht zu realisieren. Für eine von 2013 bis 2017 befristete zusätzliche Planstelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter stehen in der LH MD die notwendigen finanziellen Mittel zur Gänze nicht zur Verfügung.

Wie den Medien zu entnehmen ist, geht das Land Sachsen-Anhalt offensiv mit seiner Bedeutung für die Reformation um:

- Im Mai 2012 wirbt der Ministerpräsident im US-Bundesstaat Kalifornien für das Reformationsjubiläum 2017 (siehe Volksstimme vom 19.5.2012)
- Der Kultusminister unterstützt den Vorschlag von Kirchenvertretern, den Reformationstag 2017 als bundesweiten Feiertag zu begehen (Volksstimme 25.10.12)
- Autobahnwerbung Martin Luther in Sachsen-Anhalt – enthüllt vom Ministerpräsidenten (MDR 29.10.12)
- Das Themenjahr 2012 „Reformation und Musik“ hat ganz Deutschland erreicht und eine enorme Resonanz hervorgerufen, wie der Kultusminister sinngemäß festgestellt hat (Volksstimme 25.10.12)
- Die Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands hat sich Anfang November hauptsächlich mit dem anstehenden Reformationsjubiläum 2017 befasst

Diese eher willkürliche Auswahl von Landesaktivitäten, die um den Reformationstag 2012 veröffentlicht wurden, verdeutlicht das zunehmende Interesse der Landesregierung an der Lutherdekade. Daher sollte auch die Landesregierung von Sachsen-Anhalt Partner für seine Landeshauptstadt sein und diese bei ihren Bemühungen unterstützen, sich mit würdigen Projekten in die Aktivitäten anlässlich Lutherdekade einzubringen.

Frank Schuster
stv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion CDU/BfM

Frank Theile
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Hans-Dieter Bromberg
Fraktion SPD

Wolfgang Wähnelt
Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN

Hans-Jörg Schuster
FDP-Ratsfraktion